

Insolvenz

03.04.2025

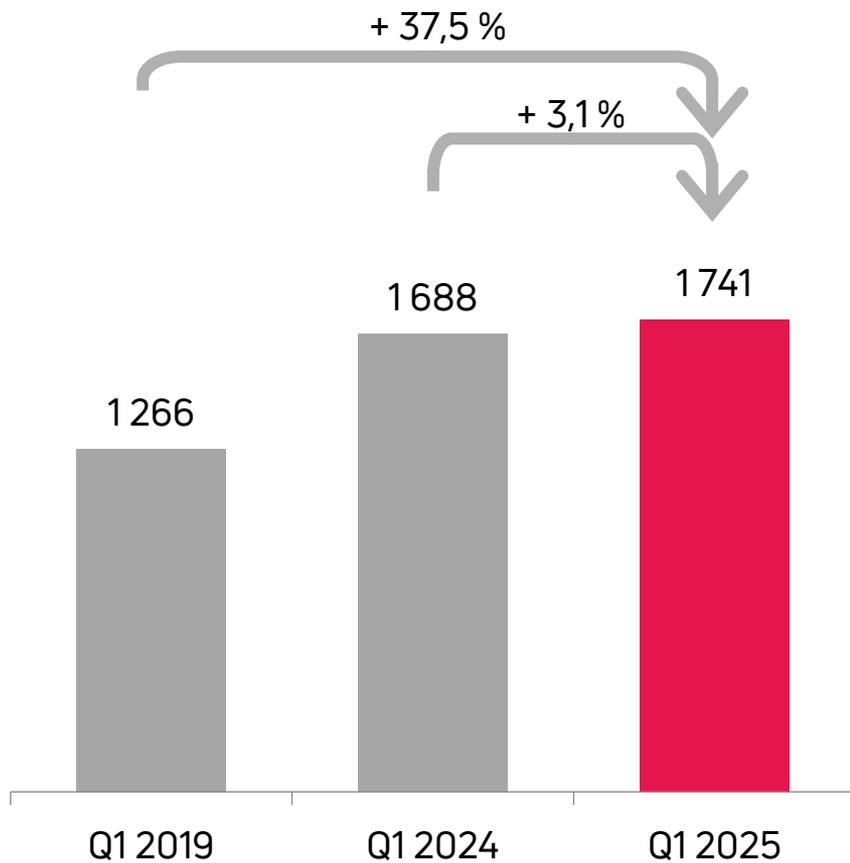
MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter Insolvenz Österreich

Agenda

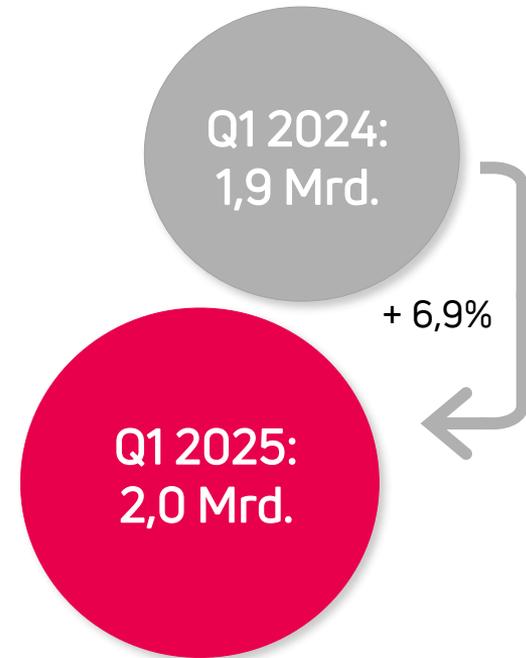
1. Unternehmensinsolvenzen
2. Privatinsolvenzen
3. Ausblick
4. Fragen

1. Unternehmensinsolvenzen

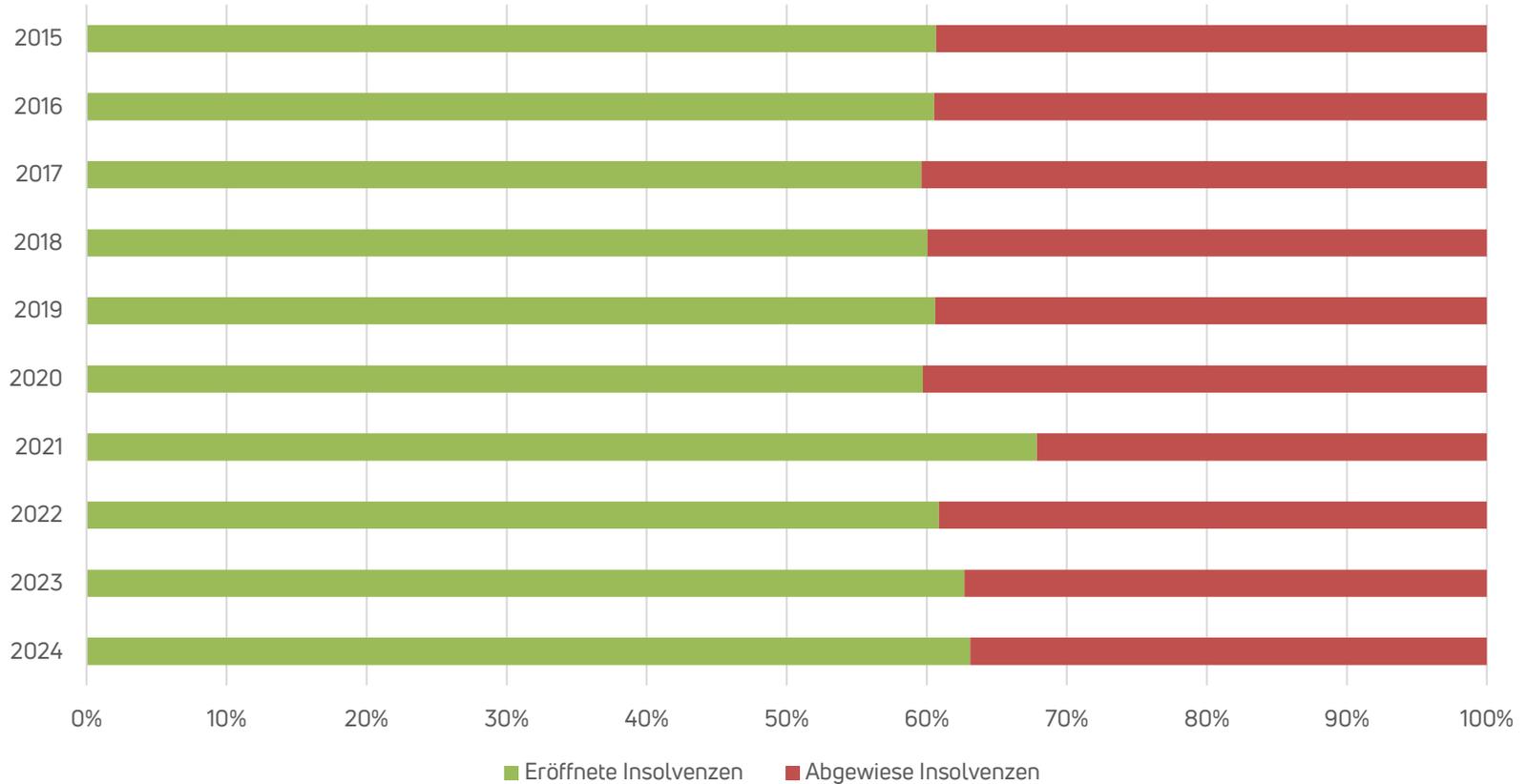
Unternehmensinsolvenzen Q1 2025 Hochrechnung



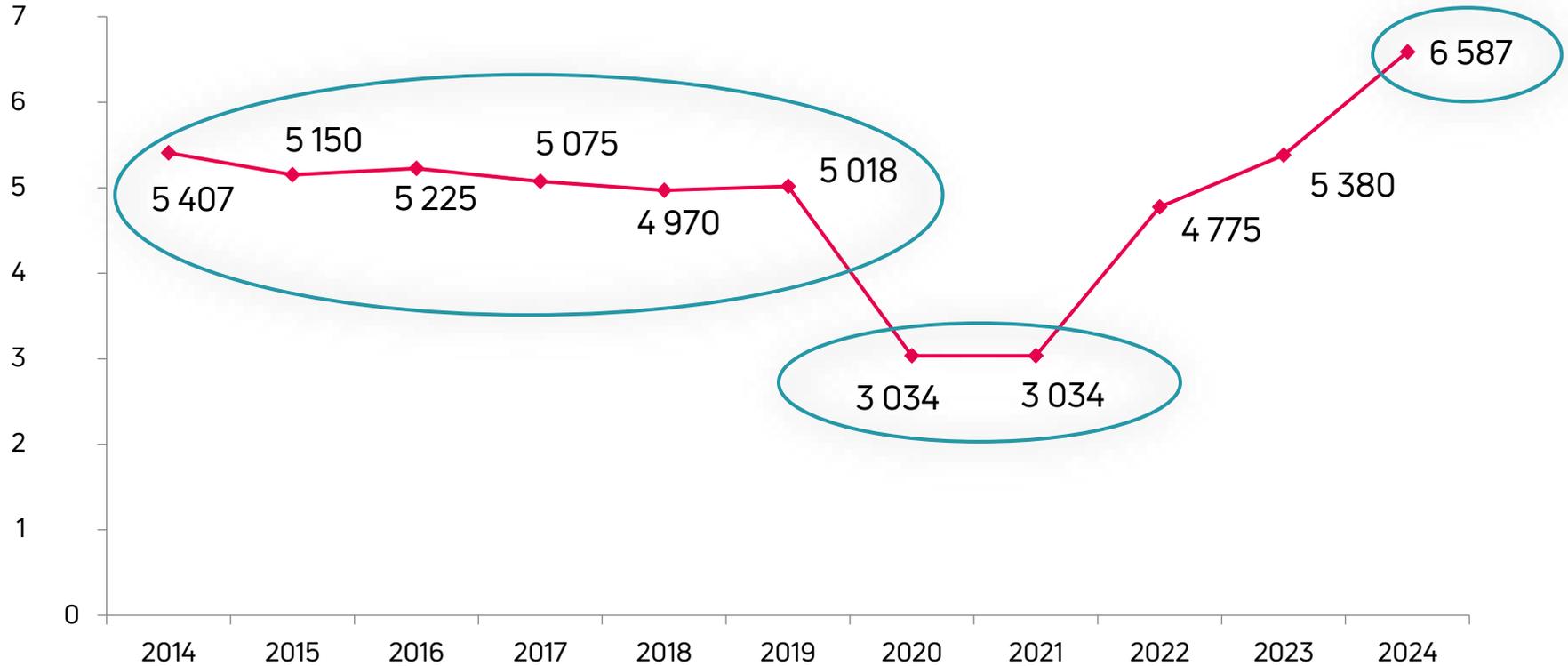
Passiva in Euro



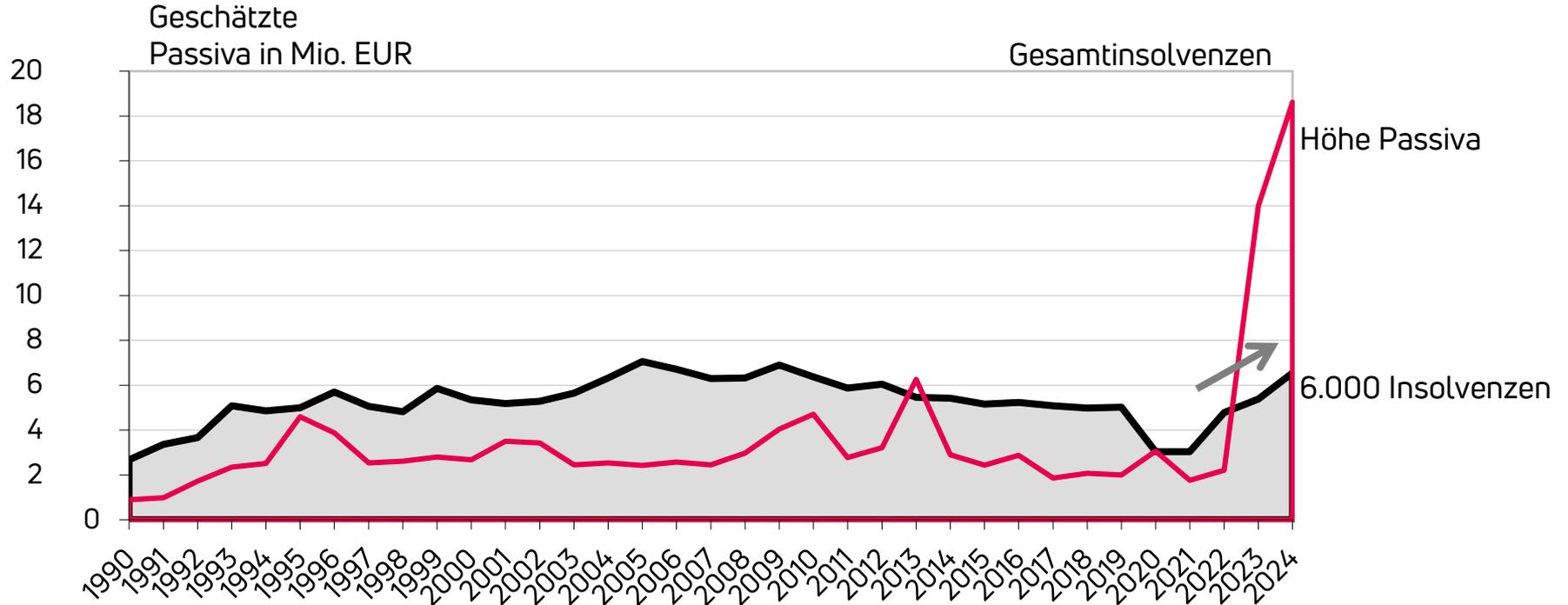
Verhältnis abgewiesene zu eröffneten Fällen



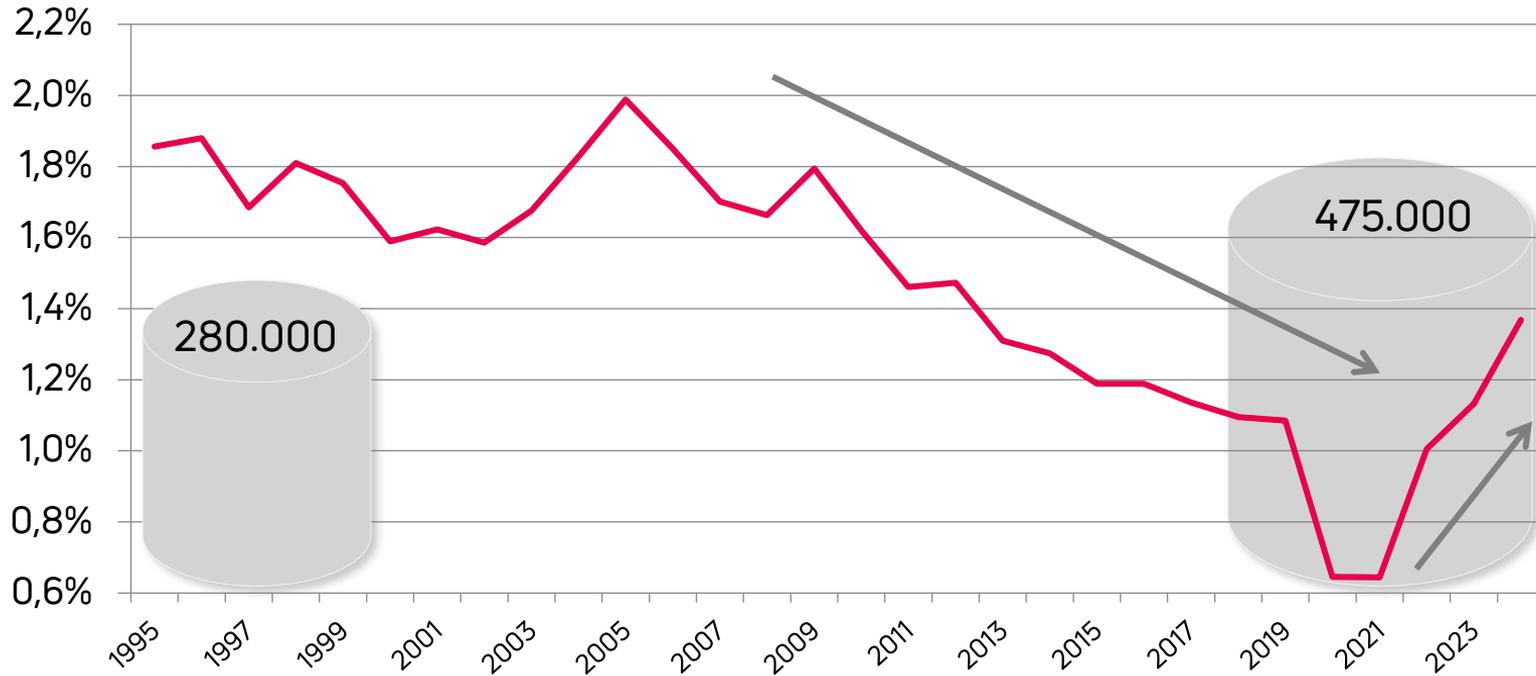
10-Jahres-Vergleich (UN-INS)



Insolvenzentwicklung Unternehmen 1990 – 2024



Insolvenzen pro aktiven Unternehmen (Insolvenzrate)



Firmenpleiten nach Branchen

ÖNACE Abteilung	HR Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Handel; Instandhaltung/Reparatur von Kfz	312	311	0%
Bau	279	317	-12%
Grundstücks- und Wohnungswesen	110	68	62%
Beherbergung/Gastronomie	191	215	-11%
Herstellung von Waren	85	77	10%
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	72	57	26%

TOP-3-Insolvenzursachen 2022-2024

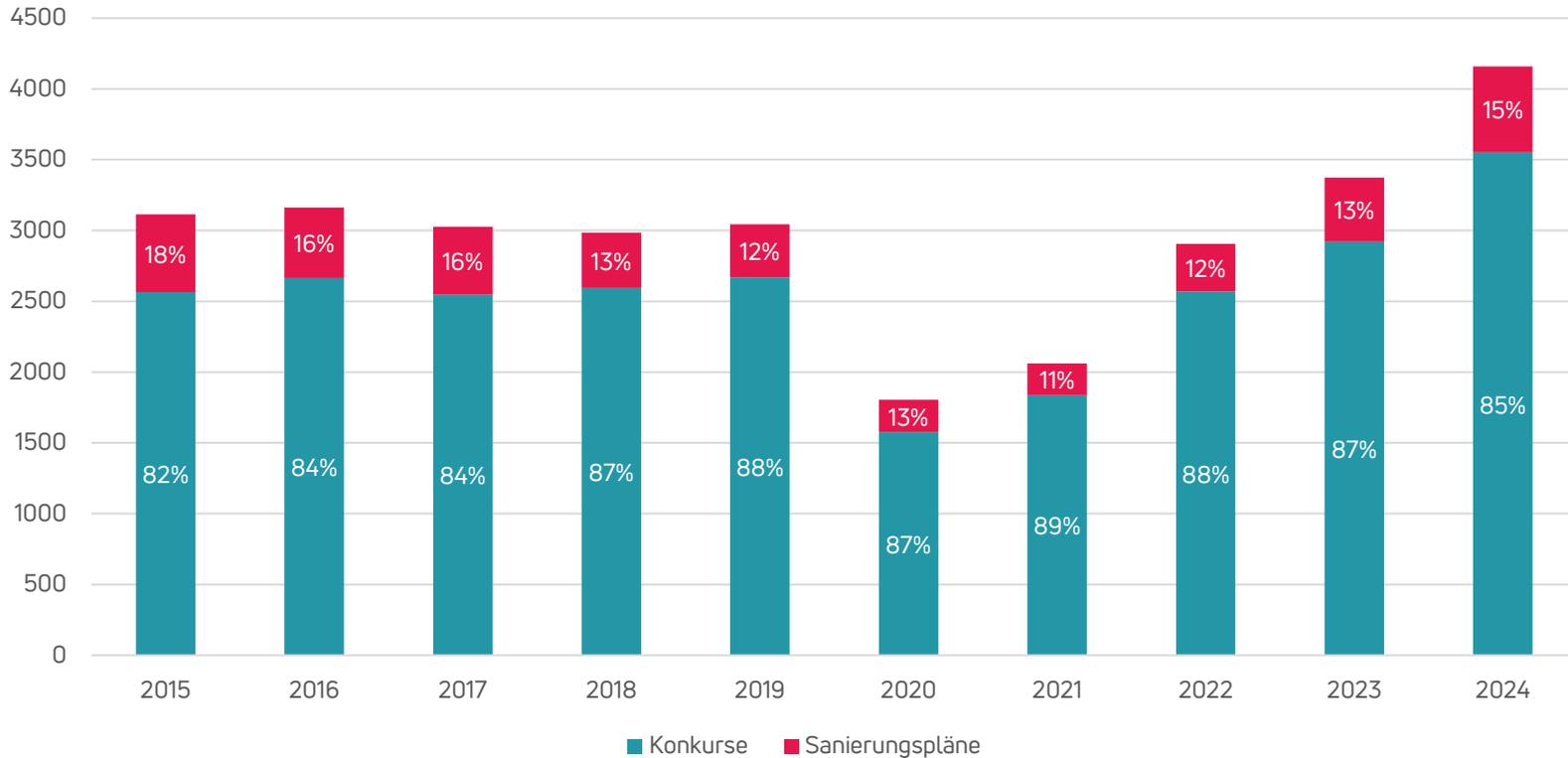
Unternehmen	2022	2023	2024
Operative Ursachen (u.a. Absatzschwächen, schlechte Kostenstruktur, mangelndes Controlling)	29,0 %	37,1 %	41,3 %
Gründungsfehler (u.a. fehlende Branchenkenntnis, zu wenig Eigenkapital)	21,6 %	20,5 %	19,6 %
Unbeherrschbare Umstände (u.a. Naturkatastrophen, Pandemie, Krankheit)	28,3 %	19,0 %	12,3 %



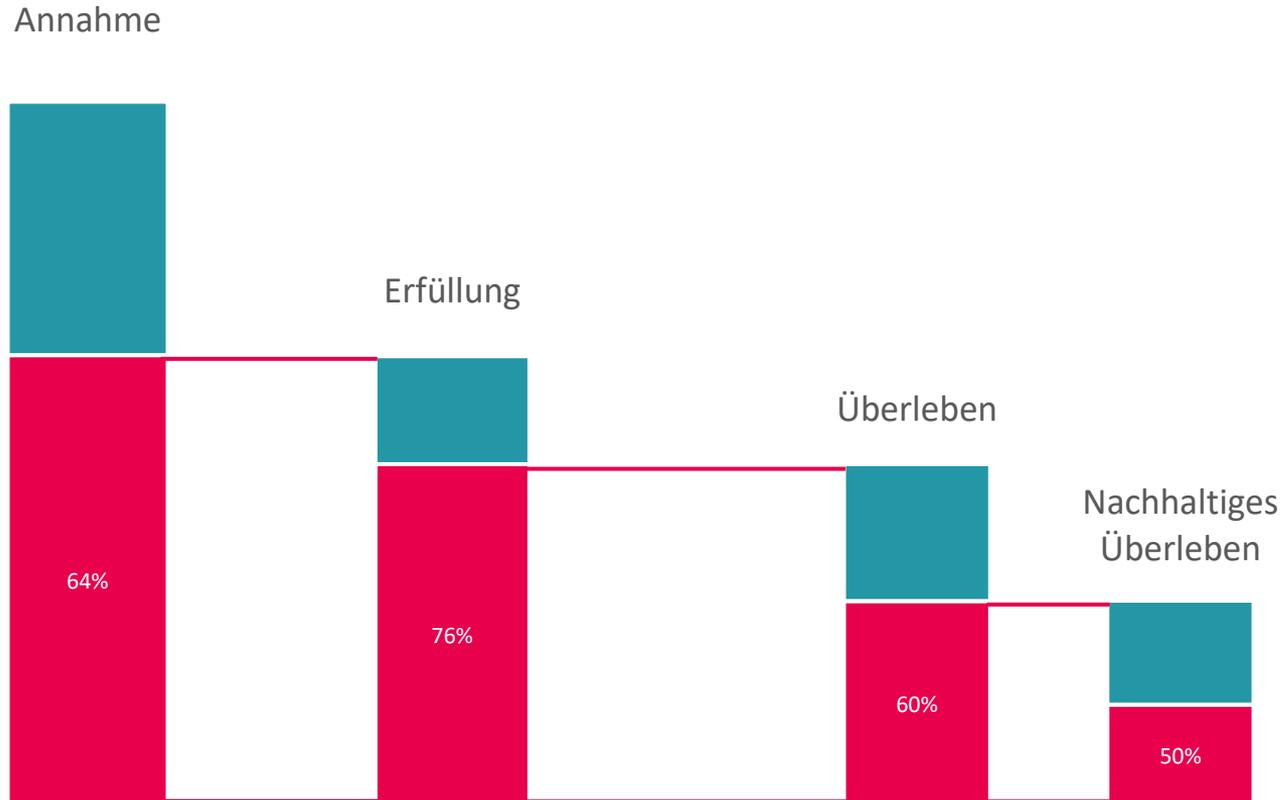
Es „hapert“ an den Basics: Operative Ursachen stehen weiterhin im Vordergrund; Corona ist als Ursache kaum relevant.

Wie erfolgreich sind Sanierungen in Österreich?

Sanierungspläne vs Konkurse

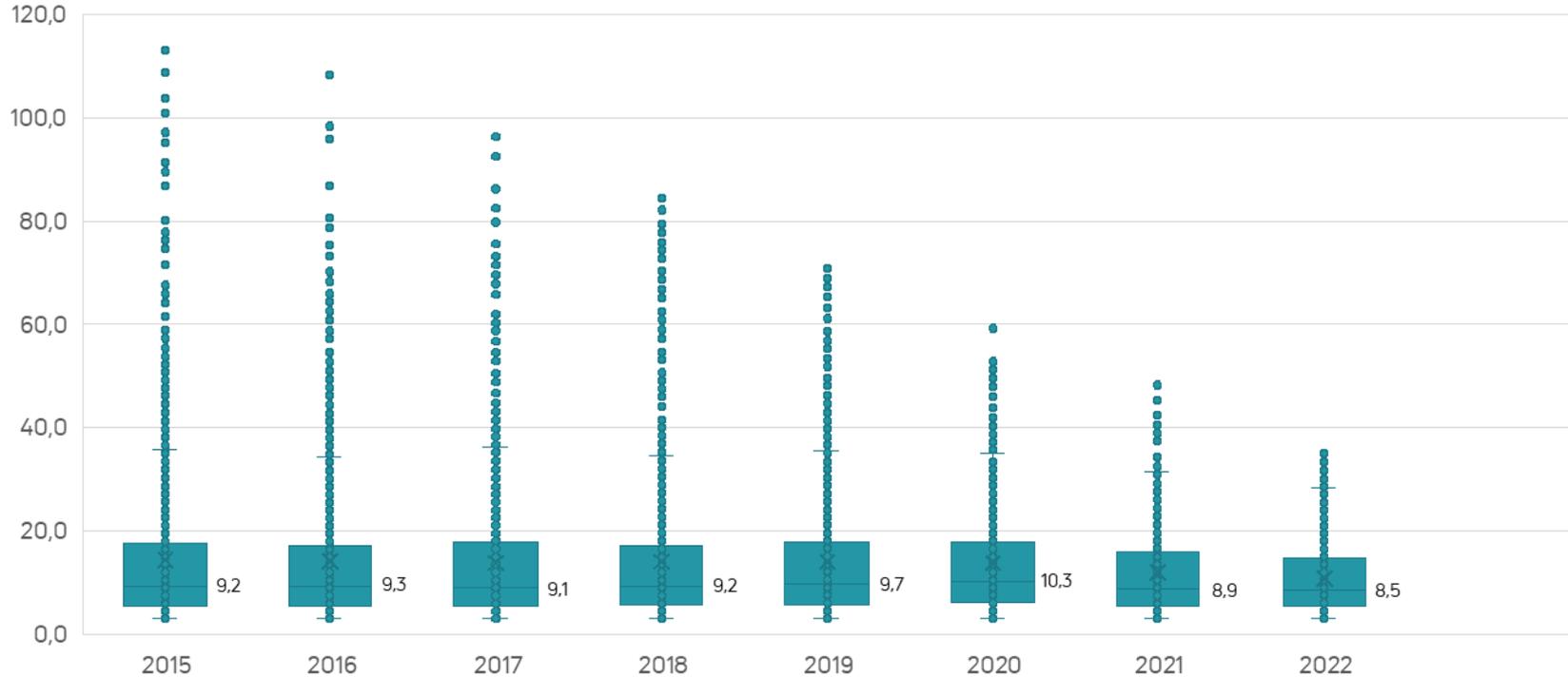


Erfolg der Sanierungsverfahren 2019



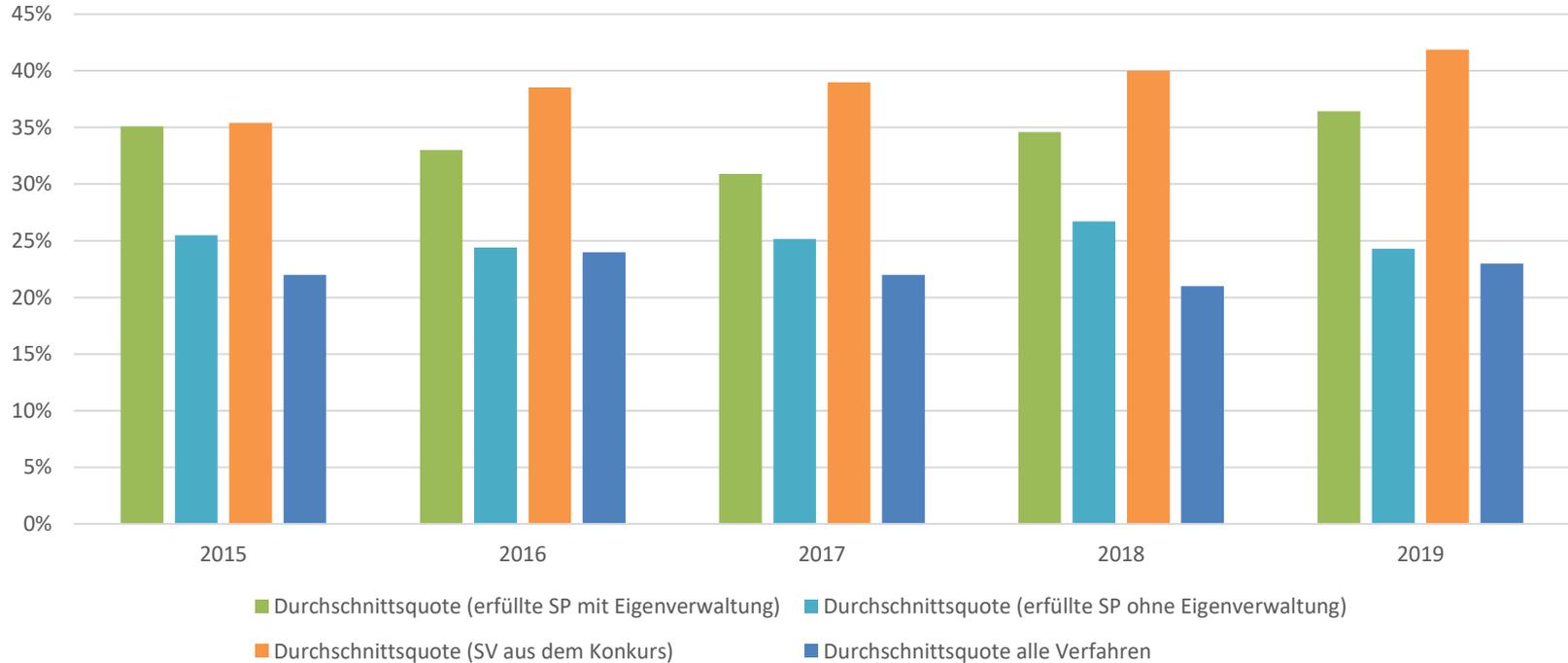
Dauer der Verfahren

Verteilung der Verfahrensdauern in Monaten



Sanierungspläne – was bringt's?

Tatsächliche Quoten

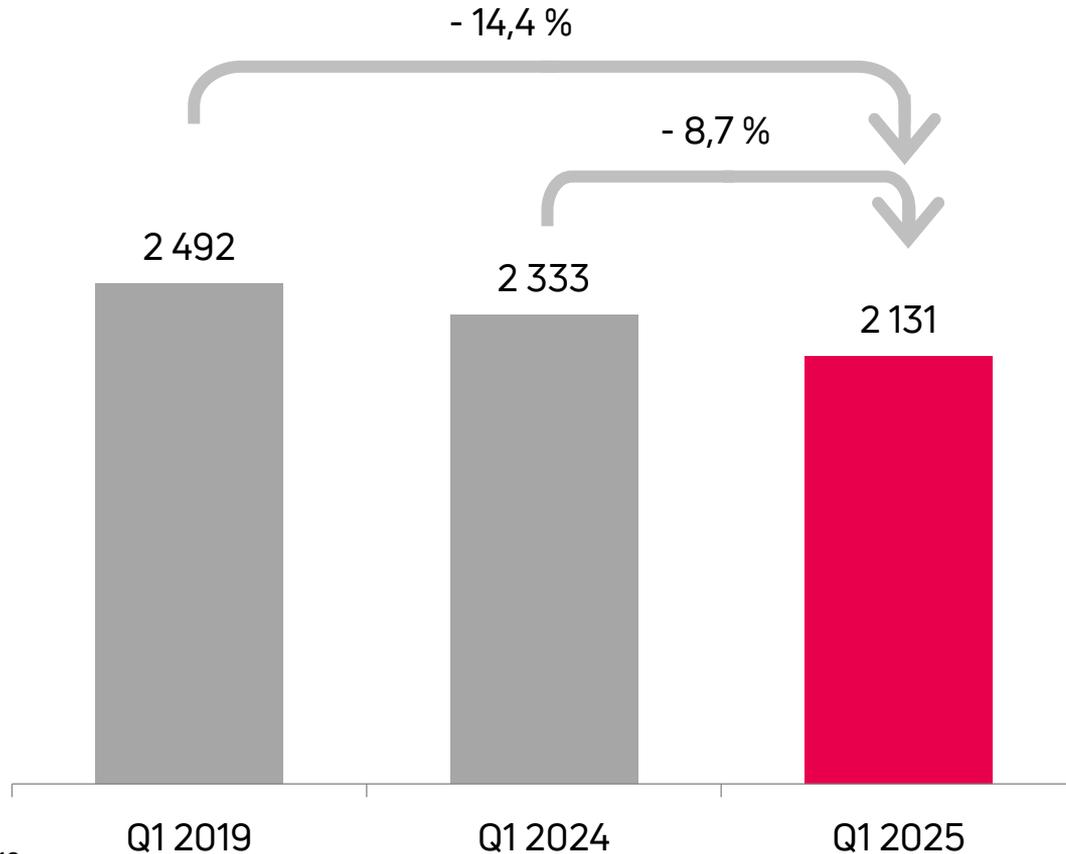


Durchschnittsquoten Branchen

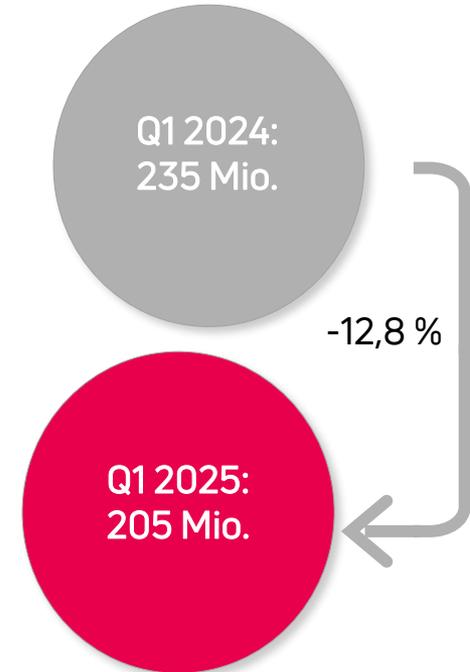
ÖNACE Abteilung	Sanierungsplanquote	Quote über alle Verfahren
Herstellung von Waren	28,64 %	18,83 %
Handel; Instandhaltung/Reparatur von Kfz	31,16 %	17,89 %
Beherbergung/Gastronomie	34,19 %	20,01 %
Verkehr und Lagerei	34,26 %	15,70 %
Bau	34,83 %	16,49 %

2. Privatinsolvenzen

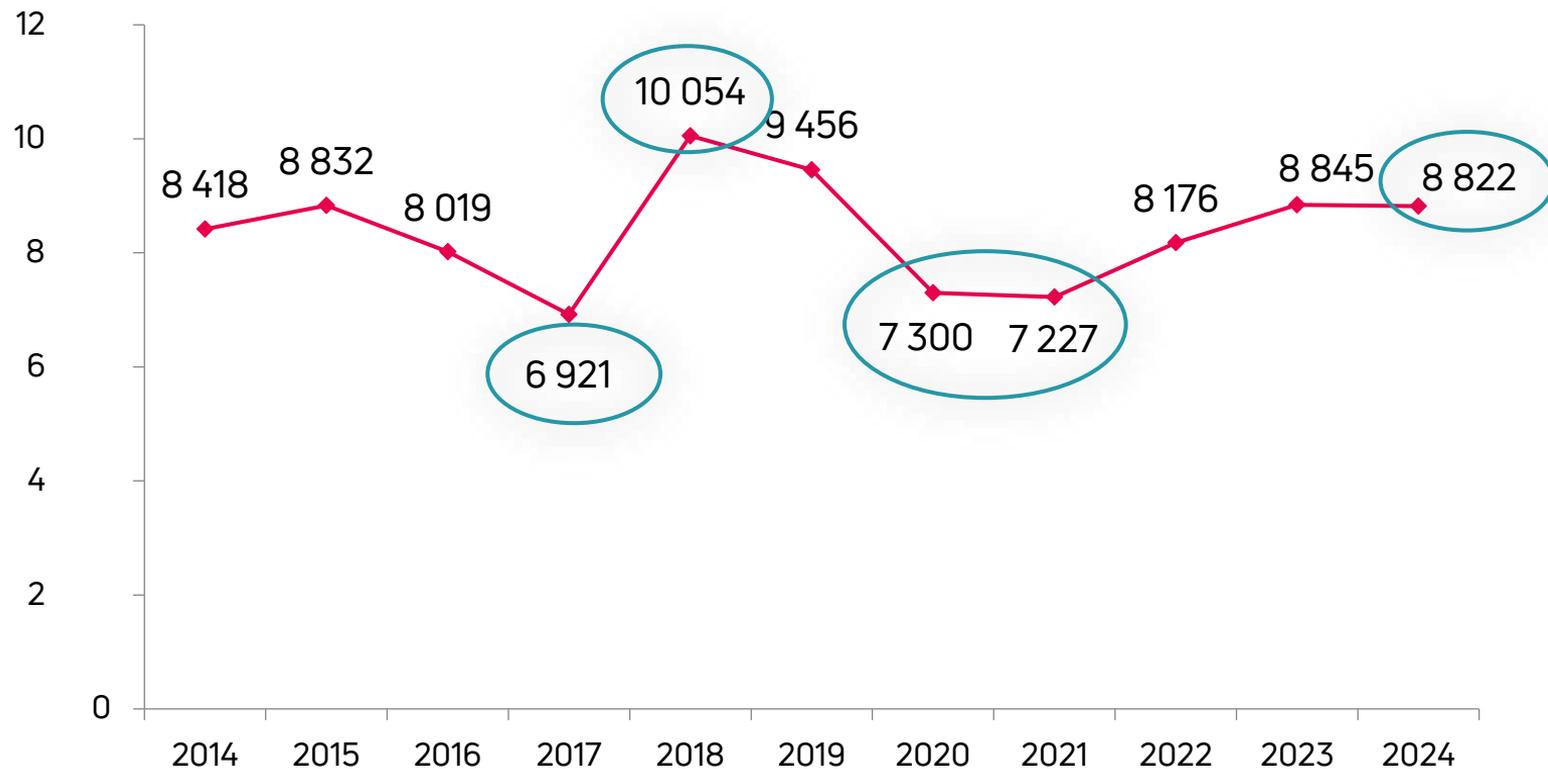
Privatinsolvenzen Q1 2025 Hochrechnung



Passiva in Euro



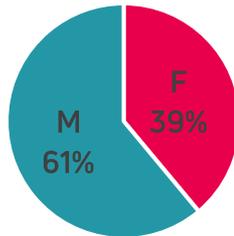
10-Jahres-Vergleich (Privatinsolvenzen)



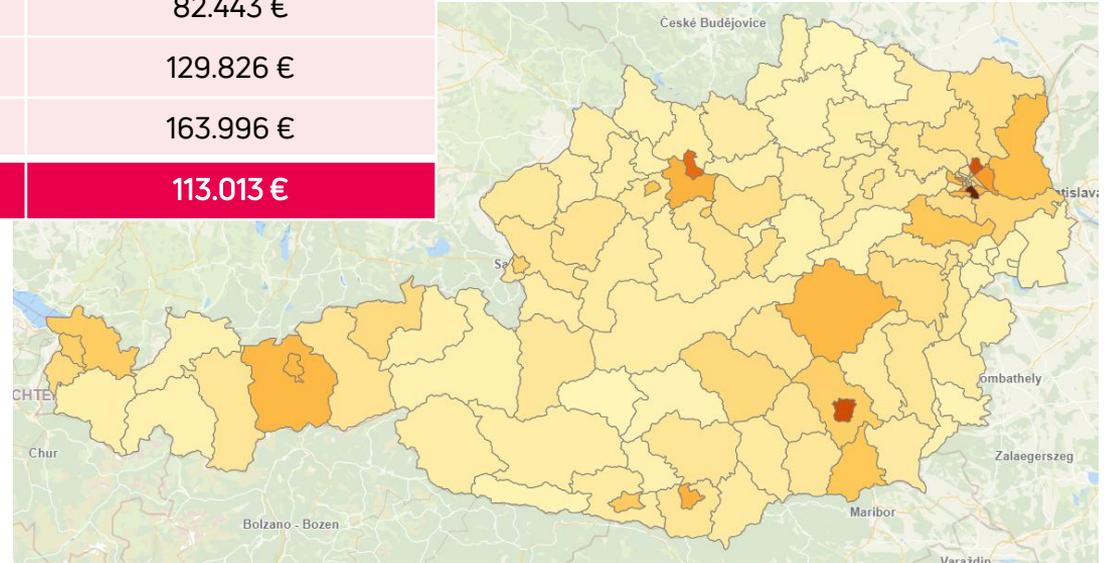
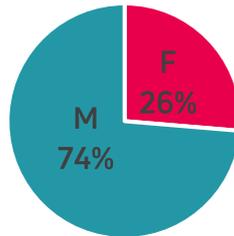
Schuldner Struktur

Schuldner Alter	% der Fälle	Durchschnittliche Passiva
unter 25	2%	53.994 €
25-40	38%	82.443 €
40-60	49%	129.826 €
über 60	11%	163.996 €
Gesamt	100%	113.013 €

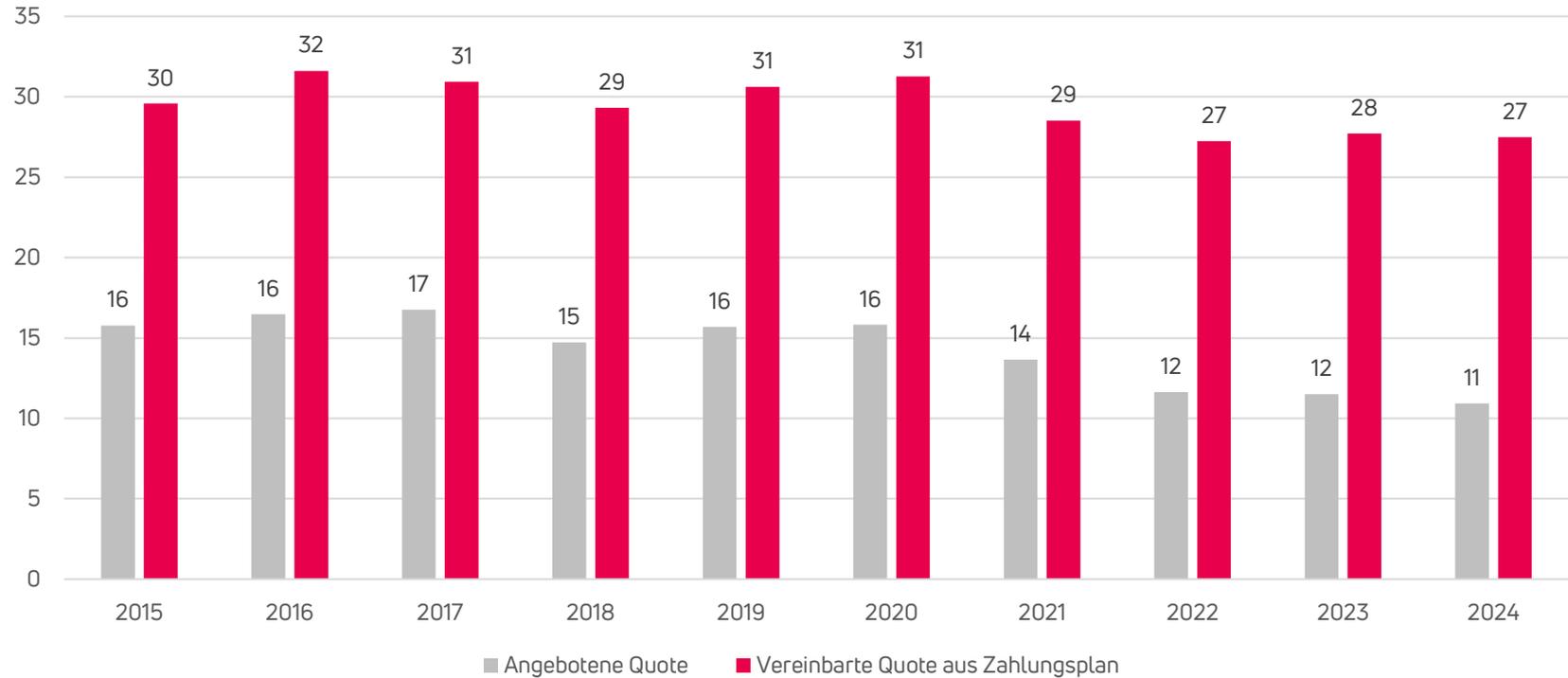
Eröffnungen



Passiva



Angebotene Quote vs Quote aus Zahlungsplan



TOP-3-Insolvenzursachen

Private	2022	2023	2024
Persönliches Verschulden (u.a. Überschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit; Konsumschulden)	28,1 %	28,6 %	31,0 %
Ehemalige Selbständigkeit	26,7 %	26,3 %	26,6 %
Einkommensreduktion (u.a. Arbeitslosigkeit, Reduktion des Familieneinkommens)	17,2 %	17,8 %	13,9 %



Persönliches Verschulden (Konsumschulden, die Überschätzung der eigenen finanziellen Leistungsfähigkeit) sind die Hauptursachen.

3. Ausblick

2025: Steigerungen der Insolvenzen möglich

- **Unternehmen:**
 - Abhängigkeit von internationalen Wirtschaftsentwicklungen als entscheidender Faktor; Branchenunterschiede sind zu erwarten
 - Kostenfaktor als maßgeblicher Aspekt, neben politischen Unsicherheiten.
 - Aus heutiger Sicht liegen bis zu 7.000 Unternehmensinsolvenzen im Bereich des Möglichen. Das wären in etwa 500 Fälle mehr als 2024 und eine Fortsetzung der jüngsten Entwicklungen.
- **Private:**
 - Weitere Kostengestaltung als „Basis“ für Entwicklung der Privatinsolvenzen
 - Geldreserven sind häufig aufgebracht, es wird daher ein „finanzieller Drahtseilakt“
 - Aus heutiger Sicht: rund 9.000 eröffnete Schuldenregulierungsverfahren in 2025 erwartet. Das wäre
 - etwas höher als 2024
 - immer noch um einiges niedriger als im Vorkrisenjahr 2019.

4. Fragen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Folgen Sie uns auf Social Media:

